

Verlust von M. 87 928, welcher aus dem Sparfonds Deckung fand. Im Okt. u. Nov. 1911 wurden den Aktionären der Ges. Aktien der neugegründeten Mercur Rückversich.-Akt.-Ges. in Cöln im Nom.-Betrag von je M. 1000 zum Preise von je M. 350 = 25% Einzahl. u. 10% Agio zum Bezuge angeboten.

Kapital: M. 9 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1—6000) à Tlr. 500 = M. 1500, mit 20% = M. 300, zus. M. 1 800 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Aktienumschreibungsgebühr M. 3.—. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kap.-R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem vorhandenen Spar-F. kann die Div. auf die Höhe des Vorjahres ergänzt werden, doch ist ihm nie mehr als $\frac{1}{4}$ seines Betrages zu entnehmen.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Haftung der Aktionäre 7 200 000, Grundbes. 1 420 134, Hypoth. 10 796 493, Wertp. 26 240 965, Kassa 51 828, Bankguth. 2 338 280, Guth. bei Versich.-Ges. 30 346 313, Zs. 1 163 480, gestund. Prämien (Lebensversich.) 482 757, Prämien-Res. der Lebens- u. Unfall- u. Haftpflichtversich. in Händen der Zedenten 55 752 310. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Kap.-R.-F. 1 000 000, Spar-F. 2 200 000, Versorg.-F. für die Beamten 1 013 934, unerhob. Div. 38 205, Res. für schwebende Versich.-Fälle 12 101 512, Prämien-Res. 69 557 211, do. Überträge 6 535 158, Guth. anderer Versich.-Ges. 20 218 479, Guth. von Retrozessionären f. Prämien-Res. 11 770 477, Gewinn 2 357 584. Sa. M. 135 792 562.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 1 230 805, Sachversicherung 31 013 553, Lebensversich. 87 873 354, Unfall- u. Haftpflichtversich. 8 085 427, Zs. 836 394, Gewinn auf Valuten 720 598, sonst. Einnahmen 894. Sa. M. 129 761 028. — Ausgabe: Sachversich. 30 914 644, Lebensversich. 87 383 464, Unfall- u. Haftpflichtversich. 7 572 476, Steuern 194 068, Verwalt.-Kosten 526 028, Verlust auf Wertp. 812 761, Gewinn 2 357 584 (davon Div. an Aktionäre 810 000, Tant. 241 763, sonst. Verwend. 85 000, Vortrag 1 220 821).

Kurs Ende 1901—1918: M. 800, 1020, 1515, 1625, 1890, 975, 1010, 1200, 1895, 2530, 2370, 2300, 2210, 2100*, —, 2000, 2200, 1800* pro Aktie. Notiert in Berlin u. Köln. (Kurs daselbst Ende 1911 bis 1918: M. 2375, 2300, 2250, 2100*, —, 2000, —, 1800*.)

Dividenden 1890—1918: 15, 15, 10, 4, 16 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 20, 20, 25, 16 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 20, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 10, 0, 16 $\frac{2}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 40, 45, 45, 45, 45, 45, 45, 45, 45, 45, 45, 45, 45% (M. 135). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. H. Gruenwald, Dir. Dr. M. Bloch.

Prokuristen: Joh. Esch, Franz Paasch, Adalb. Pfodenbauer, Aug. Rothe.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Arth. Camphausen, Stellv. Konsul Hans C. Leiden, Geh. Justizrat Rob. Essner, Paul vom Rath, Rob. F. Heuser, Dr. jur. Carl von Joest, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. von Schnitzler, Freih. S. Alfred von Oppenheim, Bankier Dr. Paul Seligmann, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Dresdner Bank.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Köln a. Rh., Oppenheimstrasse 11.

Gegründet: 29./5. 1880. Die Dauer der Ges. ist nicht beschränkt.

Zweck: Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, sowie gesetzlicher oder vertraglicher Haftpflicht aller Art, gegen die mit Reisen u. Transporten einschl. der Aufenthalte u. Lagerungen zu Wasser u. zu Lande verbundenen Gefahren, Einbruch- u. Diebstahlversicherungen, Kautions- u. Garantiever sicherungen, Versicherung von Spiegeln, Spiegelscheiben und Glas, Versicherung gegen die an industriellen und sonstigen Gebäulichkeiten nebst deren Einrichtungen durch Unwetter verursachten Schäden, Versich. gegen Wasserleit- und Unfallschäden, Gewährung v. Rückversich. in allen Versich.-Zweigen mit Ausnahme der Lebens- u. Hagelversicherung. Gesamtprämien-Einnahmen 1917 u. 1918: M. 8 806 846, 10 099 033.

Kapital: M. 7 500 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 500 u. 4500 Aktien (Nr. 6001—10 500) à M. 1000. Sämtliche Aktien lauten auf Namen und sind mit 25% = M. 125 bzw. 250, zus. M. 1 875 000 eingez.; Rest gedeckt durch Einzahl.-Verpflichtung. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, eingez. mit 20% und seit 1./7. 1899 mit 25%, erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1899 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000, eingez. mit 25%, übernommen von einem Konsort. zu M. 1550 oder zum Kurswert von M. 800 pro Aktie, angeboten den Aktionären 3 : 1 bis 1. Aug. 1899 zum Kurs von M. 850 pro Aktie. Bezogen wurden 1880 Aktien und die übrigen vom Konsortium, das die ganzen Emissionskosten trug, übernommen. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 2./5. 1911 um M. 2 500 000 (auf M. 7 500 000) in 2500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1911 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu M. 2660 (M. 250 Einzahl. u. M. 2410 Aufgeld), angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1—21./6. 1911 zu M. 2800 (M. 250 Einzahl. u. M. 2550 Aufgeld). Agio mit M. 6 025 000 in R.-F. Diese Erhöhung erfolgte zur allg. Geschäftserweiterung, Stärkung der Rückl., dann aber vornehmlich zur Aufnahme des Feuerrückversich.-Geschäftes. Das A.-K. kann vor erfolgter Vollzahlung erhöht werden. Die Übertragung der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. gebunden, de